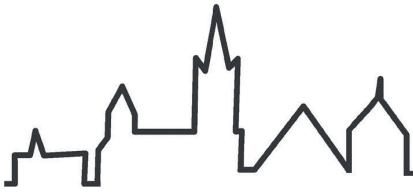


STADTTEILBLÄTTE



MITTE-OST UND NEUSTADT

1 | 2023

Unsere Ausgabe erhalten Sie auch zum Download unter: www.rpg-mitteost.de sowie per E-Mail über: redaktion@rpg-mitteost.de



 REGIONALE
PLANUNGS-
GRUPPE
MITTE-OST



Inhalt

Stadtteilblättle Mitte-Ost und Neustadt	2
Regionale Planungsgruppe Mitte-Ost	3
Engagement im Bürgerhaus Mitte – Nähcafé der HSGN	4
Bürgerhaus Mitte – Angebote	5
Ausstellung Kunst aus Müll	6
Zentrum >guterhirte<	7
DRK – Kältebus	8
Malteser – Kontakt und Gemeinschaft im Alter	9
Interkulturelle Elternmentor*innen Stadt Ulm	10
Kommunalpolitik – CDU Ulm	11
Kommunalpolitik – Die GRÜNEN / SPD Ulm	12
Kommunalpolitik – SPD Ulm	13
Kommunalpolitik – FWG Ulm	14
Berblinger Innovationspreis 2022 – Repair4U gewinnt	15

Mitarbeit im Redaktionsteam

Sie möchten sich im Rahmen der Redaktionsarbeit engagieren?
Dann melden Sie sich doch einfach bei uns. Gerne informieren wir Sie ausführlich und stellen uns vor
Kontakt: RPG Mitte-Ost und Neustadt, kontakt@rpg-mitteost.de

Impressum

Herausgeber:

Das Stadtteilblättle Mitte-Ost und Neustadt wird ehrenamtlich von der Regionalen Planungsgruppe (RPG) Mitte-Ost, mit Unterstützung der Stadtteilkoordination Mitte-Ost, Jugend aktiv in Ulm und dem Ressourcenmanagement der Stadt Ulm herausgegeben. www.rpgmitte-ost.de kontakt@rpg-mitteost.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Das Redaktionsteam und die Autoren der jeweiligen Beiträge

Titelbild (Blaubeurer Tor): Alle Bildrechte liegen bei der Stadt Ulm

Vertrieb: RPG Mitte-Ost

Layout & Satz: Martin Steinmeyer, msteinmeyer@gmx.net

Druck: Flyeralarm

Nächste Ausgabe: April 2023

Anzeigen und Redaktionsschluss: Ende März 2023

Jetzt neu!

Unsere Ausgabe erhalten Sie auch als Download unter www.rpg-mitteost.de oder per E-Mail zum Bestellen über: redaktion@rpg-mitteost.de

Sitzungstermine der RPG Mitte-Ost 2023:

26.01., 23.03., 25.05.

27.07., 28.09., 23.11.2023

jeweils 18:00 Uhr

in Präsenz oder digital.

Austräger:innen gesucht

Für die Verteilung des Stadtteilblättles Mitte-Ost suchen wir immer wieder Austrägerinnen und Austräger, die 3 – 4 Mal im Jahr Zeit und Lust haben, ihren Spaziergang mit dem Austeilen des Blättles zu verbinden. Die Verteilung erfolgt nach Straßenzügen und in der Regel im unmittelbaren Einzugsbereich der Austräger:innen.

Sie sind interessiert?

Dann melden Sie sich doch bitte im Büro der Stadtteilkoordination Mitte-Ost, bei Angelika Torer, Telefon 0731 602 5670, oder schicken Sie eine E-Mail an a.torer@zebra-ulm.de

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Regionalen Planungsgruppen in Ulm feierten im Jahr 2022 ihr 25-jähriges Jubiläum. Mit unserem Fest am 19. November 2022 haben wir das Jubiläumsjahr abgeschlossen. Wir danken an dieser Stelle nochmals allen Helfer:innen sowie der Stadtteilkoordination Frau Torer für die Unterstützung und Mithilfe sowie allen, die an den Veranstaltungen teilgenommen und mit uns gefeiert haben!

Die Regionale Planungsgruppe Mitte-Ost (RPG) ist eine Gruppe engagierter Bürger:innen. Um etwas zu bewegen, zu verändern, zu verbessern, diskutieren wir, die Bewohner:innen über aktuelle Situationen sowie mögliche Entwicklungen in unserer Stadt. Wir suchen dabei die Gespräche mit der Stadt, der Stadtverwaltung und den Gemeinderät:innen und treffen uns mit allen Beteiligten alle zwei Monate im Bürgerhaus Mitte. Zu dem aktuellen Thema laden wir jeweils Fachleute aus Verwaltung und den betreffenden Organisationen ein, die uns mit Informationen aus erster Hand versorgen und unsere Wünsche und Anregungen mit in die jeweiligen Aufgabenbereiche nehmen.

Zu diesen Gesprächsrunden ist jeder eingeladen: Sagen Sie uns ihre Meinung und bringen Sie ihre Wünsche mit ein! Eine offene Diskussion ist gewünscht.

Wir wollen über alle möglichen und notwendigen Themen sprechen, zum Beispiel über die Interessen der Jugend, der Senioren, der Behinderten, der Radfahrer, Fußgänger, Nutzer des ÖPNV u.v.m.

Es gibt viele interessante Themen, zu denen es sich lohnt, sich damit auseinander zu setzen.

Zum Beispiel:

- Grünanlagen, und Planungen in Zusammenhang mit Landesgartenschau
- Straßenführungen / Verkehrsberuhigung
- Brückensanierungen
- Fuß- und Radwege
- Entwicklung der Innenstadt (Shopping, Gastronomie und Freizeit)

und vieles andere mehr....

Die Mitglieder der RPG Mitte-Ost (alle Bürger des Quartiers, die regelmäßig zu den Sitzungen kommen) wählen drei Sprecher:innen für den Zeitraum von zwei Jahren, die die Vertretung der RPG nach außen sowie die organisatorischen Aufgaben übernehmen. Bei Wünschen und Anregungen wenden Sie sich jederzeit gerne an uns: kontakt@rpg-mitteost.de.

Wir, die RPG brauchen aber nicht nur Ihre Ideen, sondern auch Sie! Wir brauchen Bürger:innen, die mitmachen – Alter, Geschlecht und Herkunft spielen dabei keine Rolle – nur das Engagement zählt! Für das Jahr 2023 wünschen wir uns z.B. eine Arbeitsgruppe „Familie und Kinder“, oder neue Mitglieder der Redaktion des „Stadtteilblättes“ usw.

Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen alles Gute und freuen uns auf viele spannende Themen und eine gute Zusammenarbeit!

Ihr Sprecherteam
Waltraud Geiwitz, Dierk Nülle &
Hans-Jörg Schmidt

Engagement im Bürgerhaus Mitte – Nähcafé der HSGN



Wie können wir Konsum nachhaltiger und ressourcenschonender gestalten? Wie kann ich meine Kleidung reparieren oder sogar eigenständig nähen? Und was mache ich, wenn ich das ganze Equipment wie Nähmaschine, Stoffe und sonstiges Zubehör nicht zuhause habe?

Mit diesen Fragen beschäftigen wir – die Hochschulgruppe der Nachhaltigkeit (HSGN) – uns unter anderem. Antworten auf die obigen Fragen erarbeitet und bietet der Arbeitskreis „Nähcafé“, welcher bereits seit vielen Jahren tätig ist. Wer Kleidung reparieren will oder eigene kreative Ideen umsetzen möchte, findet im Nähcafé den Raum dafür.

Wir stellen die Nähmaschinen, Stoffe und Sonstiges zur Verfügung. Außerdem haben wir uns selbst das Wissen für kleine Reparaturen angeeignet und haben auch einige Hobby Näher:innen in unserer Gruppe. Somit können wir Tipps und Tricks weitergeben.

Die letzten zwei Jahre gestalteten sich leider schwierig. Die Kontaktbeschränkungen durch die Covid-Pandemie sowie die Suche nach einer neuen Location ab dem zweiten Halbjahr 2022 ließen die Nähmaschinen stillstehen. Wir haben aber zwei gute Nachrichten. Mittlerweile haben wir gelernt, mit Covid zu leben und können das Nähcafé wieder veranstalten. Außerdem haben wir einen tollen neuen Ort gefunden, an dem wir das Nähcafé wieder aufleben lassen können: das Bürgerhaus Mitte. Wir sind sehr dankbar, dass wir dort Raum haben für Reparaturen, Upcycling und sonstige kreative Ideen.

Wir treffen uns jeden ersten Montag im Monat um 19 Uhr im Seminarraum S1 (außer im Januar 2023, da treffen wir uns erst am 16.01.2023).

Wir würden uns freuen, wenn viele zu uns finden und Ihren Kleidungsstücken eine zweite (oder dritte, vierte?) Chance geben!

Weitere Infos über die HSGN sind auf Website (www.uni-ulm.de/misc/hg-nachhaltigkeit/hsgn/) oder Social Media (**HSG Nachhaltigkeit Ulm**) zu finden. Termine aller Arbeitskreise und sonstige Infos werden einmal monatlich in unserem Newsletter versendet, die Anmeldung erfolgt über die Website.

Bürgerhaus Mitte – Angebote

Die nachfolgenden offenen Angebote finden in regelmäßigen Abständen statt. Sie sind gleichermaßen offen für Frau und Mann, gleich welchen Alters und Nationalität. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Hausmanagement.

Kontakt: Angelika Torer, Telefon 0731 6025670, oder per Mail unter a.torer@zebra-uhl.de, Homepage www.zebra-uhl.de

MONTAG

Offener Capoeira-Treff – Tanz-Kampf-Sport für jedes Alter. Immer montags ab 19:00 Uhr im Saal im 1. OG

Digital-Mentoren

Die digitale Welt verstehen und effektiv nutzen. Unsere ehrenamtlichen Digitalmentoren:innen unterstützen Sie bei Ihren Fragen rund um Tablet, Smartphone, Laptop und Videokonferenzen und beantworten diese in der Sprechstunde vor Ort.

Jeden Montag von 17:00-19:00 Uhr im Gruppenraum G2 im EG

Foodsharing Ulm – Lebensmittel retten.

Immer am 4. Montag im Monat ab 19:00 Uhr, Seminarraum S1 im EG

Näh-Cafe

Wie können wir Konsum nachhaltiger und ressourcenschonender gestalten? Wie kann ich meine Kleidung reparieren oder sogar eigenständig nähen? Und was mache ich, wenn ich das ganze Equipment wie Nähmaschine, Stoffe und sonstiges Zubehör nicht zuhause habe?

Mit diesen Fragen beschäftigen wir – die Hochschulgruppe der Nachhaltigkeit (HSGN) – uns unter anderem. Antworten auf die obigen Fragen erarbeitet und bietet der Arbeitskreis „Nähcafé“, welcher bereits seit vielen Jahren tätig ist.

Immer am 1. Montag im Monat im Seminarraum S1 im EG

DIENSTAG

Leichter lesen, schreiben und rechnen – Lernwerkstatt für Erwachsene –

Ein Angebot des Fortbildungsinstitutes fakt.ori, unterstützt vom Ministerium für Kultur, Jugend und Sport Ba-Wü. „Wir üben gemeinsam. Wir lernen mit

Spaß. Jeder so, wie er kann“, ist das Motto dieses Angebotes.

Jeden Dienstag von 15:00 – 18:00 Uhr im Seminarraum S1 im EG.

Ansprechpartnerin: Birgit Ringeis

Telefon 0731 20794-21

VUSLAT – Singkreis türkischer Kunstmusik – eine international besetzte offene Gruppe unter der Leitung von Ayhan Coskun.

Immer dienstags von 18:30 – 20:00 Uhr im Saal im 1. OG

MITTWOCH

Ingenieure ohne Grenzen – Offener Treff

Immer mittwochs ab 18:30 Uhr, Gruppenraum G2 und Seminarraum S1 im EG

OFFENER LERNTREFF – IN VIA

Hilfe für Schüler:innen ab Klasse 5

Jeden Mittwoch von 15:00-17:30 Uhr im 1.OG. Nicht in den Ferien.

FREITAG

Cicla e. V.

Circulo Latinoamericano – Unterstützung für Straßenkinder in Lateinamerika.

Jeden 4. Freitag im Monat ab 19:00 Uhr im Gruppenraum G2 im EG

OFFENER LERNTREFF – IN VIA

Hilfe für Schüler:innen ab Klasse 5.

Jeden Freitag von 15:00-17:30 Uhr im 1. OG. Nicht in den Ferien.

SAMSTAG

Buddhismus e. V. – laufend Vorträge und Workshops zu verschiedenen Themen aus der Buddhistischen Philosophie – für interessierte Einsteiger ebenso wie für langjährig praktizierende Buddhisten. Jeden 3. Samstag im Monat von 10:00 – 16:00 Uhr im Gruppenraum G2 im EG

SONNTAG

Impro Theater – Improvisationstheater.

Offener Probentreff. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Interessierte sind herzlich willkommen.

Jeden 3. Sonntag ab 13:00 Uhr im Saal im 1. OG.

Ausstellung Kunst aus Müll

– das zweite Leben der kleinen Dinge

Nachhaltigkeit durch kreatives Upcycling

Die Zeit im Lockdown hat viele zum Entrümpeln inspiriert, so auch die Inhaberin der Traumwerkstatt24. Alles begann mit dem Aufräumen des Kellers. Dort lagerte so manches, was zum Basteln aufgehoben wurde.

Der Impuls „wegwerfen“ ist natürlich immer eine Möglichkeit, die Alternative des „Upcyclings“ hingegen viel reizvoller: aus Alt mach Neu. So entstanden wahre Kunstschätze. Kreative Bilder aus Materialien, die normalerweise im Müll landen, wie z. B.: Tanz auf dem Vulkan - Wunderbaum - Stifte-Regen-Bogen - Waterworld und viele andere.

Ausstellungstermine bis März 2023:

Sa.: 14.01.+28.01:	13:00 - 14:30 Uhr
So.: 22.01.:	12:00 - 13:30 Uhr
Sa.: 11.+25.02:	13:00 - 14:30 Uhr
So.: 18.02.:	12:00 - 13:30 Uhr
Sa.: 11.+18.03.:	13:00 - 14:30 Uhr
So.: 26.03.:	12:00 - 13:30 Uhr

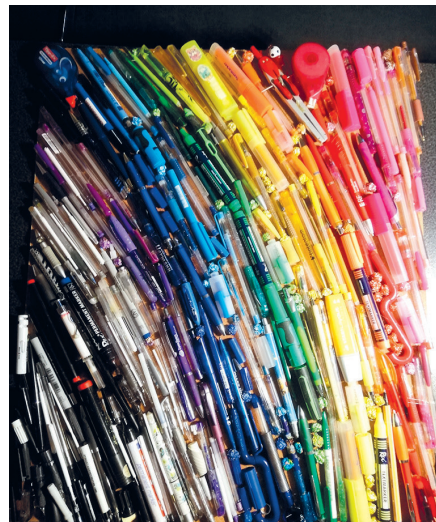
Bürgerhaus Mitte, Schaffnerstraße 17, Ulm

Kontakt: Bürgerhaus Mitte, Angelika Torer,
0731 602 5670, a.torer@zebra-ulm.de
Traumwerkstatt24: info@traumwerkstatt24.de

Veranstalter: Bürgerhaus Mitte, „Traumwerkstatt24“,
sowie lokale agenda ulm 21.

Kontakt Bürgerhaus Mitte: 0731 6025670 oder a.torer@zebra-ulm.de

Kontakt Traumwerkstatt24: info@traumwerkstatt24.de



NEUERÖFFNUNG Quartierstreff Mitte-Ost

AB SOFORT!

Jeden Freitag von 14 bis 16.30 Uhr
im Bürgerhaus in der
Schaffnerstraße 17

Jede/Jeder Bewohner*in aus dem Quartier Mitte/
Ost ist herzlich willkommen!

Wir laden Sie ein, Menschen aus ihrer Nachbarschaft kennenzulernen. Bei Kaffee und Keksen können Sie sich in gemütlicher Atmosphäre austauschen und gemeinsame Interessen verwirklichen. Der Quartierstreff ist ein neuer Ort, welcher zu gemeinsamen Aktionen für klein und groß anregen soll. Dabei unterstützen Sie die Mitarbeiter*innen des Quartierstreffs.

Unter anderem steht der Treff auch für das Motto „Digital-Vernetzt“. Wir wollen einen Raum für alle schaffen, um sich persönlich und digital zu treffen. Deshalb werden wir bei jedem Termin einen virtuellen Raum einrichten, zu dem Sie sich gerne dazu schalten können. Außerdem werden wir Workshops rund um das Thema „Digital“ anbieten.

Link für Online-Zugang:
<https://zoom.us/j/91780447856>



*Kommt vorbei,
wenn ihr euch austauschen möchtet!
wenn ihr euch und uns kennenlernen möchtet!
wenn ihr kreativ werden möchtet!*

... bis Freitag!

**Über unser Programm im ersten Quartal
2023 geben wir Ihnen über Flyer in Ihrem
Briefkasten Bescheid!**



DRK-Kältebus versorgt Obdachlose



Er ist wieder unterwegs:

Von 19 Uhr bis 22.30 Uhr steuert der Kältebus in Ulm verschiedene Stellen an, um Obdachlose zu versorgen. Die Aktion des DRK-Kreisverbands Ulm in Kooperation mit der Caritas Ulm und dem Verein Medinetz findet viel Zuspruch.

Besetzt ist der Bus mit drei Ehrenamtlichen, die Obdachlose im Freien mit heißem Tee und Snacks sowie bei Bedarf mit warmem Schlafsack und Kleidung versorgen. Mit dem niederschweligen Angebot sollen Menschen, die auf der Straße leben, vor Unterkühlung und Kältetod bewahrt werden. Außerdem wolle er den Wohnsitzlosen vermitteln, „dass wir an sie denken, dass wir sie wertschätzen und dass sie dazugehören und Teil der Gesellschaft sind“, sagt ein Mathestudent, der sich ehrenamtlich im Team engagiert. Grundsätzlich gehört mindestens ein männlicher Helfer zur dreiköpfigen Besatzung. Negative Erfahrungen hätten sie bisher nicht gemacht, betont eine weitere junge Ehrenamtliche, die hauptamtlich als Rettungssanitäterin arbeitet. Die Helferinnen und Helfer gehen sehr einfühlsam um mit den Menschen,

die sie auf der Straße antreffen. Die meisten freuen sich über heiße Suppen, die von verschiedenen Gaststätten gespendet werden, über die Ansprache und gegebenenfalls über den Transport zu einem überdachten, warmen Schlafplatz.

Die Zahl der Kontakte pro Nacht ist sehr unterschiedlich, manchmal finden die Ehrenamtlichen nur wenige Hilfsbedürftige, zumal sich deren Aufenthaltsorte oft ändern. Aufgrund ihrer Erfahrung aber können sie im bereits zweiten Jahr die mutmaßlichen Stellen gezielter anfahren als in den ersten Tagen, außerdem hat sich auch schon so etwas wie „Stammkundschaft“ entwickelt. Im vergangenen Winter wurden 540 Portionen Tee und 710 Essen wie Sandwiches, Snacks oder Obst ausgegeben, außerdem gab's Suppe, die Ehrenamtliche von der Ulmer Tafel gekocht hatten. Verteilt wurden 80 warme Schlafsäcke, 60 Decken und 42 Isomatten.

Der Kältebus wurde somit ein wichtiger Beitrag zur Wohnungslosenhilfe in Ulm, zu der auch die Caritas-Tagesstätte und das DRK-Übernachtungsheim zählen. In diesem Zusammenhang dankt das DRK den großzügigen Spenden der Braungardt-Stiftung, die für die Bus-Grundausrüstung sorgte, und dem Sportartikelhersteller und -händler Decathlon, der Isomatten und Handschuhe zur Verfügung stellte. Benötigt werden weiterhin warme Schlafsäcke und Thermomatten.

Der Bus ist in den Wintermonaten **an jedem Wochentag von 19 bis 22.30 Uhr unterwegs. Von 21 bis 22 Uhr steht er im Bereich der Paketabgabe der Hauptpost.**

Der Bus ist in den Wintermonaten an jedem Wochentag von 19 bis 22.30 Uhr unterwegs.

Von 21 bis 22 Uhr steht er im Bereich der Paketabgabe der Hauptpost.

Passanten, die in kalten Nächten draußen Obdachlose sehen, können das beim Kältebus melden, Telefon 0171/2991898.



Malteser

...weil Nähe zählt.

Sie sind allein und das macht Sie krank?

Immer mehr Menschen leben allein. Einigen ist das gerade recht und sie wünschen sich das so. Für Sie ist das jedoch anders, Sie wünschen sich mehr Kontakt und Gemeinschaft und leiden unter dem Alleinsein. Diese aufgezwungene Einsamkeit kann krank machen und hat schlimme Auswirkungen auf das körperliche und seelische Wohlbefinden.

Vielleicht geht es ihnen wie Elise:



An manchen Tagen ist die Einsamkeit für Elise schier unerträglich. Dann sitzt die 85-Jährige zu Hause und starrt die Wände an. Ihr Mann ist vor zwei Jahren an einem

Herzinfarkt gestorben, ihre einzige Tochter wohnt 850 Kilometer entfernt und hat nur wenig Zeit. Einsamkeit im Alter kann eine Qual sein. Niemand ist mehr da, der Elise zuhört, ihre Sorgen und Nöte teilt.

Unterstützt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bietet der Malteser Hilfsdienst e.V., im Projekt Miteinander Füreinander - Kontakt und Gemeinschaft im Alter, hierfür Hilfe an.

Auch in Ulm sind die Malteser Teil dieses Projekts. Wir bieten verschiedene Möglichkeiten für Kontakt und Gemeinschaft an. Es würde uns sehr freuen, wenn wir Ihnen in Ihrer Situation helfen dürfen.

Folgende kostenfreie Angebote haben wir für Sie:



Beim **Besuchs- und Begleitungsdienst** besuchen Ehrenamtliche Sie wöchentlich, oder auch 14-tägig, für 1 – 2 Stunden. Miteinander entscheiden Sie, wie die gemeinsame Zeit gestaltet werden soll.



Neu ist „**Das Ulmer Telefon** – wir verbinden sie miteinander“. Hierbei vermitteln wir Ihnen ehrenamtliche Telefonierer, die sich gerne regelmäßig mit Ihnen unterhalten.



Im April 2023 geht dann noch unser **Besuchsdienst mit Hund** an den Start. Unsere Hundehalterinnen kommen mit ihrem dafür ausgebildeten Hund gerne regelmäßig bei Ihnen vorbei. Sie können gemeinsam spazieren gehen oder wir besuchen Sie auch in Ihrer Wohnung.

Wenn Sie Besuche oder Telefonate wünschen, dürfen Sie sich an Winfried Steinacker, Malteser Projektleiter Besuchsdienste, unter 0151-503 79 625, oder mit einer E-Mail an: winfried.steinacker@malteser.org wenden.

Sollten Sie sich für ein Ehrenamtliches Engagement bei uns in diesen Bereichen interessieren, dürfen Sie sich gerne auch an oben genannten Kontakt wenden.

Bildquelle: https://www.malteser.de/fileadmin/_processed_/6/8/csm_Einsamkeit-imAlter_eec92978b7.jpg



Interkulturelle Elternmentor*innen (IEM) sind ehrenamtliche und vertrauliche Ansprechpersonen für Eltern, Erzieher*innen und Lehrkräfte. Sie setzen sich für eine stabile und partnerschaftliche Zusammenarbeit von Eltern und Bildungseinrichtungen ein.

Sie stärken Eltern, damit sie ihre Kinder in der Schule und Kita bestmöglich begleiten können, und sie sind eine wertvolle Ressource für Erzieher*innen und Lehrkräfte im Kontakt mit einer heterogenen Elternschaft.

Am Montag, den 16 Januar 2023, von 16 bis 17 Uhr organisieren die Elternmentor*innen ein Elterncafé im KiFaZ, Schaffnerstraße 18/1.

Interessierte Eltern und Erziehungsberechtigte können die Elternmentor*innen kennenlernen und Fragen zu den Schulen und Bildungseinrichtungen stellen.

Die Interkulturelle Elternmentor*innen freuen sich auf Ihre Teilnahme und Ihren Besuch.

Kontakt:

elternmentorinnen@gmx.de

elternmentoring@ulm.de

Aktiv für die Bürgerinnen und Bürger in der Oststadt und in der Stadtmitte.



Ihre CDU/UfA-Fraktion

CDU/UfA-Fraktion | Rathaus · Marktplatz 1 | 89073 Ulm | Tel. 0731 618220 | mail@cdu-ufa.de | www.cdu-ufa.de



Dr. Thomas Kienle



Winfried Walter



Barbara Münch



Dr. H.-W. Roth



Dr. Karin Graf



Wolfgang Schmauder



Dr. Karin Hartmann



Günter Zloch

Liebe Leserinnen und Lesern,

in gewohnter Weise informieren wir an dieser Stelle über aktuelle Geschehnisse aus der Kommunalpolitik. Sollten auch Sie Themen oder Anregungen haben, kommen Sie gerne auf uns zu und schicken uns eine kurze Mail. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite www.cdu-ufa.de.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern einen guten Start ins neue Jahr.

Mischparkkonzept

Das neue Parkkonzept in der Innenstadt, insbesondere der Aspekt des Mischparkens, sorgt für deutlich mehr Chaos, als es vor der Umstellung war. Auf diese möglichen Umstände hatte die CDU/UfA-Fraktion bereits bei den Beratungen hingewiesen, konnte aber im Gemeinderat keine Mehrheit finden. Der Parksuchverkehr hat in den betroffenen Gebieten unverkennbar zugenommen. Dadurch steigt nicht nur das Verkehrsaufkommen, sondern auch die Belastung der Anwohner, die neben mehr Gestank, Lärm und Abgasen auch kaum noch einen freien Parkplatz in der Nähe der Wohnung finden können. Hinzu kommt, dass die Regelungen nicht konsequent kontrolliert und Vergehen nicht geahndet werden. Wir haben deshalb um einen Evaluationsbericht im zuständigen Ausschuss gebeten und beantragt, die Begrenzung am Abend zeitlich auf 19 Uhr vorzuziehen, damit Anwohner nach Feierabend leichter einen Parkplatz finden und auf unnützes Umparken verzichten können. Zudem ist es uns wichtig, dass ein sofortiger Stopp des Ausrollens des neuen Parksystems auf weitere Stadtteile stattfindet, bis Anpassungen zum Wohle der Anwohner getroffen wurden.

Proberäume für Kulturschaffende

Kürzlich war der Presse zu entnehmen, dass Ende des Jahres etliche Bands und weitere Kulturschaffende ohne Proberäume dastehen werden, die bisher im Schüttgutareal beheimatet waren. Die CDU/UfA-Fraktion ist hierbei mit betroffenen Künstlern in Kontakt und bittet die Stadt zu helfen, indem sie Proberäume in der Wilhelmsburg zur Miete zur Verfügung stellt.



Die „Kulturburg“ kann weiterwachsen, die Räume mit weiterem Leben gefüllt werden und Beschwerden durch Anwohner über Lärm sind aufgrund der Lage ausgeschlossen.

Gesamtkonzept Donautal

Das Industriegebiet Donautal erfuhr in den vergangenen Jahren möglicherweise nicht die Aufmerksamkeit, die es verdient hat, wenn man sich die Anzahl der Beschäftigten vor Ort und die Flächenausmaße im Verhältnis zur Stadt Ulm vor Augen führt. Ein modernes neu entstehendes Industriegebiet würde heute in vielen Punkten anders geplant werden. Um das bestehende Donautal dennoch fit für die Zukunft zu machen, hat die CDU/UfA-Fraktion die Erstellung eines Entwicklungskonzepts beantragt, wie dies analog für einzelne Stadtteile erfolgt ist, zu den Themen Energie, Mobilität und Nahversorgung. Statt kleiner Korrekturen hält die Fraktion ein Gesamtkonzept, wie das Industriegebiet zukunftssicher gemacht werden kann, für zielführender.

Rücksichtnahme Fußgänger und Radfahrer

Oft müssen sich Fußgänger und Radfahrer eine Fahrbahn teilen oder kreuzen sich in irgendeiner Form. Dies ist keine ideale Situation, platzbedingt oftmals aber nicht anders zu lösen. Radfahrer möchten meist zügig von A nach B kommen und gerne mit entsprechender Geschwindigkeit fahren, Fußgänger dagegen unterhalten sich gerne und sind dadurch vielleicht nicht ganz so aufmerksam. Dies schafft Konflikte und oft fehlt das Verständnis der anderen Seite gegenüber. Gerade entlang des Donauufers, insbesondere auch Richtung Donautal, ist es platztechnisch an vielen Stellen sehr beengt. Wir haben daher angeregt, an diesen Stellen ab und an Plakate oder Schilder anzubringen mit der Bitte um gegenseitige Rücksichtnahme und angepasster Fahrweise, wie diese auch schon in Neu-Ulm aufgehängt wurden.

Dr. Richard Böker
Lena Christin Schwelling
Ulrich Metzger
Denise Elisa Niggemeier
Sigrid Räkel-Rehner
Annette Weinreich

FÜR KLIMASCHUTZ. FÜR ZUSAMMENHALT. FÜR UNSER ULM.

GRÜNE Fraktion Ulm

Julia Mies
Elke Reuther
Julia Drozd
Banu Cengiz Öner
Doris Schiele

gruene-fraktion@ulm.de · www.gruene-fraktion-ulm.de

Für Sie am Ratstisch

Ihre SPD-Fraktion

SPD-Fraktion im
Ulmer Gemeinderat

Rathaus
Marktplatz 1

T. 0731 921 77 00

spdfraktion@ulm.de
fraktion.spd-ulm.de

v.l.n.r.
Martin Ansbacher,
Dr. Dagmar Engels,
Eva-Maria Glathe-Braun,
Anja Hirschel,
Dorothee Kühne,
Martin Rivoir MdL,
Dr. Haydar Süslü

Die Kommunalpolitik beschäftigt sich mit großen und kleinen Dingen. Manche Themen sind für den Betroffenen sehr wichtig, wie beispielsweise die Änderung von Parkregelungen im eigenen Viertel. Ob die neuer Parkregelung für die Innenstadt der Weisheit letzter Schluss ist, wird sich noch zeigen. In einigen Vierteln muss man sicherlich noch nachbessern.

Die SPD-Fraktion drängt auch seit einiger Zeit darauf, dass zum ruhenden wie zum fließenden Verkehr eine Debatte im Gemeinderat oder immerhin im Hauptausschuss stattfindet. Steingasse, Lederhof, Irrgänge, Raser und Poser - die Probleme lassen sich nur teilweise beruhigen oder lösen. Hier muss die Stadt mehr unternehmen.

Große Aufregung vor allem in den Ulmer Ortschaften haben die Planungen der Verwaltung ausgelöst, wo weitere Unterkünfte für geflüchtete Menschen entstehen können. Die Bewohner:innen der Stadtmitte und der Oststadt leben schon seit Jahren mit den Menschen in den Unterkünften und wie wir finden, klappt das sehr gut. Die Ulmer Dörfer waren bislang „verschont“ geblieben“, müssen nun aber auch ihren Beitrag leisten. Die Stadtverwaltung strengt sich sehr an, um die Menschen, die in Ulm Zuflucht suchen, würdig und gerecht verteilt unterzubringen. Jedoch reichen die vorhandenen Wohnmöglichkeiten nicht aus, so dass die Verwaltung nach Lösungen sucht, um keine Sporthallen blockieren zu müssen.

Jüngst fanden auch die Haushaltsberatungen im Gemeinderat statt. Ulm geht es gut, Ulm kann weiterhin alle Aufgaben, auch die freiwilligen über die Pflichtaufgaben hinaus, bewältigen. Nicht aus den

Augen lassen dürfen wir dabei die Menschen, die die Unterstützung der Gesellschaft am nötigsten haben. Wir haben dazu einige Anträge gestellt - informieren Sie sich auf unserer Website. Leider konnten wir zahlreiche Anliegen nicht durchsetzen.

Elementar finden wir auch, dass die städtischen Beschäftigten motiviert und angemessen entlohnt ihre Arbeit für die gesamte Stadtgesellschaft leisten können. Die Stadt hat viel vor - diese Leistungen muss die Belegschaft stemmen! Auch die freien Träger im sozialen Bereich, in der Bildung und in der Kultur müssen mit Preissteigerungen fertig werden. Die Stadt darf sie nicht damit allein lassen, sonst muss sie deren Aufgaben irgendwann selbst übernehmen.

Das Jahr 2023 bringt sicher spannenden Entscheidungen, auch was die Verkehrsprobleme angeht. Die B10-Brücken, die die Innenstadt vom Eselsberg und der Weststadt trennen, müssen erneuert bzw. ersetzt werden. Das wird allen einiges abverlangen. Doch freuen wir uns, dass unser Ulm in der Lage dazu ist, die Stadt umzubauen!

Wir wünschen Ihnen allen ein fröhliches und gesundes neues Jahr!

Wirtschaft und Arbeit in Ulm

Der Erwartungshorizont, was Kommunen zu leisten haben, sind weit gespannt. Innenstädte lebenswert gestalten, Ganztagsbetreuung und Digitalisierung in der Bildung garantieren, gleiche Chancen für Kindergrundsicherung ermöglichen, sichere Zukunft der Kultur aufzeigen, Integration fördern und finanziell absichern, mehr bezahlbaren Wohnraum schaffen, nachhaltige Mobilität fördern, den Weg für Klimaschutz ebnen, Digitalisierung selbstbestimmt voranbringen, kommunale Einnahmen und Investitionen sichern. **Dies alles sind Erwartungen, die die Kommune - ohne darüber Pleite zu gehen - bitte alle erfüllen soll.**

Aber Kommunalpolitik **funktioniert nicht als „Wünsch-dir-was“** für jeden.

In der Kommunalpolitik geht es um die Balance des Ökonomischen, Ökologischen und des Sozialen in der Stadt, um das, was die Stadt - trotz aller Konflikte - zu einem lebenswerten Ort für alle macht.

Es geht um Wirtschaftsförderung, Arbeit für Alle, Wohnen für Alle und um Anreize und Voraussetzungen zu schaffen, dass sich Firmen in Ulm niederlassen und in Ulm bleiben, denn wir sind auf die Gewerbesteuer angewiesen, um alle unsere Aufgaben und Vorhaben zu erfüllen. Es geht darum den Wirtschaftsstandort Ulm und der Region auf Jahre hinaus zu sichern.

Der Gemeinderat hat einen 10 Punkte Plan beschlossen, er soll die Grundlage bilden zusammen mit der Wirtschaft und Wissenschaft, mit den angrenzenden Gebietskörperschaften und der Zivilgesellschaft, dieses Ziel „Arbeit für Alle“ sicherzustellen.

Aber es gibt **nicht den einen Königsweg**. Das zeigt sich z.B. besonders **beim Ausbau der Erneuerbaren Energien**. Hier werden die Zielkonflikte und widerstreitende Regelungen sichtbar. Und auch eine Erfah-

rung, die in den Kommunen allgegenwärtig ist: kaum ein Vorhaben, bei dem sich nicht Widerstand bis zu Bürgerinitiativen und langwierigen Streitverfahren zeigt. Hier ist der Gesetzgeber gefördert die überbordende Bürokratie abzubauen, um Vorhaben zu beschleunigen. Es kann nicht sein, dass ein zu bauender Windpark bis zur Realisierung 7 Jahre dauert.

Der Blick auf die aktuelle Realität zeichnet ein düsteres Bild:

- Corona hat uns immer noch im Griff und der Krieg in Europa hat große Auswirkungen auf unser aller Leben.
- Fachkräftemangel, explodierende Energiekosten, Inflation, Rückgang der Bauwirtschaft diese Themen beschäftigen uns Alle.

Deshalb ist es wichtig die Zukunftsfähigkeit am Standort Ulm zu sichern. Denn eine entscheidende Frage für die Unternehmen ist die Versorgungssicherheit und Wettbewerbsfähigkeit in Ulm und der Region.

Herzliche Einladung an alle Bürger*innen

Valentinsempfang, 12. Februar 2023, 11.00 Uhr, Stadthaus Ulm. Festredner: Prof. Dr. F.J. Radermacher zum Thema: „Energie, Klima, Ernährung – was kommt auf uns zu?“ und musikalischer Unterhaltung (Eintritt kostenlos). Mehr Informationen zum Thema können Sie unter <https://allianz-entwicklung-klima.de/> nachlesen.

Heiter-politischen Aschermittwoch, 22. Februar 2023, 19.00 Uhr, Kath. Pfarrheim Söflingen, Harthäuser Straße 36 mit Gastredner Hans-Walter Roth mit seinem Vortrag „Corona lädt zum Maskenball“ und Martin Ansbacher als „Derblecker“ sowie musikalischer Unterhaltung (Eintritt 6,- € inkl. einem Glas Prosecco). Durch das Programm führt Reinhold Eichhorn.

Ihr FWG Fraktionsgemeinschaft Ulm

FreieWähler
ulm

Ein Glück für Ulm

Seit 75 Jahren arbeiten die Freien Wähler für Sie am Ratsstisch!

info@fwg-ulm.de
www.fwg-ulm.de

Für eine lebendige Stadt

Oliver Bumann, Reinhold Eichhorn, Karl Faßnacht, Dr. Gisela Kochs, Klaus Kopp, Reinhard Kuntz, Helga Malischewski, Norbert Nolle, Brigitte Ried, Timo Ried

Berblinger Innovationspreis 2022 – Repair4U gewinnt

Das Team von repair4U – Dein Repaircafé für Elektrogroßgeräte gewinnt den mit 15.000 € dotierte 2. Berblinger Innovationspreis der Stadt Ulm.



Die glücklichen Gewinner des zweiten Berblinger Innovationswettbewerbs TEST TEST CONTEST sind Christina Danetzki, Gerald Stengele, Matheus Weynen Vinti, die sich bei den Live-Pitches am 25. und 26. November im Stadthaus Ulm mit ihrem Projekt repair4U – Dein Repaircafé für Elektrogroßgeräte gegen weitere sieben Mitbewerber*innen durchsetzen konnten. Der mit 15.000 € dotierte und von der Sparkasse Ulm gestiftete Berblinger Innovationspreis wurde noch am Abend des 26. Novembers durch Dr. Stefan Bill, Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse, und durch Bürgermeisterin Iris Mann verliehen.

Das Team von repair4U hat sich aus Mitgliedern des Initiativkreises Haus der Nachhaltigkeit gebildet und möchte ein regionales Netzwerk mit Werkstatt, Lagerräumen und mobilem Lastenrad aufbauen, um die Reparatur von Elektrogroßgeräten wieder wirtschaftlich rentabel zu machen.

Überzeugen musste das Gewinnerteam nicht nur die achtköpfige Jury, sondern auch das Publikum. Da die Stimmen beider hier im Verhältnis 50/50 aus-

gewertet wurden. Das Publikum konnte sowohl vor Ort im Saal als auch online über einen SMS-Code abstimmen, Insgesamt nahmen 1620 Personen an der Abstimmung teil. Hoch in der Gunst der Jury lag neben repair4U noch das Projekt Reanimations-Fitnessgerät von Made Höld und Anna Hafner, die ein Fitnessgerät entwickeln möchten, bei dem neben Muskeln auch die Reanimation trainiert wird. Das Publikum stimmte mit 656 Stimmen für repair4U und verhalf diesen letztlich zum Sieg, knapp gefolgt von Smarte Schnuller für eine gesunde Zukunft, die 577 Stimmen aus dem Publikum einsammeln konnten.

Sein Crowdfunding Ziel hat das Team von repair4U erreicht, das sich nun neben 15.000 € Preisgeld auch über mindestens zusätzliche 10.000 € aus der Crowdfunding Kampagne freuen darf.

Weitere Informationen zu den Projekten, der Jury, zum Crowdfunding und den Live-Events finden Sie unter test-test-contest.de

